

# Inhalt

Vorwort	9
<b>Teil I</b>	
<b>Die fünf Optionen der Umwelt- und Klimapolitik</b>	
<b>1</b> Die selbstläufige Technik-Option und die Prediger des Laufenlassens	16
<b>2</b> Die staatlich entwickelte Technik-Option als ertüchtigte Alternative	24
<b>3</b> Die Vollpreis-Option: Kostenwahrheit als Staatsaufgabe (Sozialausgleich inklusive)	31
<b>4</b> Die restriktive Option: staatlich verordnete Beschränkungen und Vorgaben	44
<b>5</b> Die gemeinwohlorientierte Nachhaltigkeits-Option: Auf der Suche nach der verlorenen Zeit	53
<b>6</b> Keine eigenständige Option: Die Anpassung	58
<b>7</b> Zwischenbilanz	64
<b>Teil II</b>	
<b>Umwelt- und Klimapolitik aus erweiterter Perspektive: Nutzloser, individueller Verzicht und der Zwang zum Konsens</b>	
<b>8</b> Die Tragik der Klimapolitik: Die Gleichgültigkeit des Klimas gegenüber dem Einzelnen	66
<b>9</b> Makro- oder Mikrobetrachtung? Die falsche Alternative	69
<b>10</b> Auf der Mikroebene: rationales Verhalten und hilflose Erklärungen	72
<b>11</b> Beide Ebenen im Blick: verzehrte Verzichte und garantierte Allgemeinverbindlichkeit	76

<b>12</b> Absolute Herrscherin im Mikrokosmos des Alltags: Die Gegenwart	84
<b>13</b> Mit dreifacher Rationalität geradewegs ins Chaos?	88
<b>14</b> Gemischte Optionen: Was ist möglich, was wahrscheinlich?	90
<b>15</b> Am Horizont: die Gemeinsamkeiten in der Entwicklung von Mensch und Orthoptera	102
<b>16</b> Cassandra und der Widerspruch als Weg	104
<b>17</b> Garantierte Allgemeinverbindlichkeit: Der schwer erreichbare Ausgangspunkt zu wirksamer Umwelt- und Klimapolitik	106
Literatur/Quellen	109
Anmerkungen	117
Dank	137